

Heinrich von Kleist: Leben und Werk. Die Geschichte einer Beziehung
Ein Kolloquium des Kleist-Museums
18. Oktober 2013

- 10.00 Wolfgang de Bruyn
Begrüßung
- 10.15 Martin Roussel
"Todesverfallenheit". Eine Einführung zum Verhältnis von Leben und Werk
- 10.45 Kaffeepause
- 11.00 Daniel Lutz
Kleist im Kriegsdienst. Über das militärische Heranwachsen eines Dichters in der jüngsten Biographik
- 11.45 Arndt Niebisch
Klingstedt – Kleists Doppelgänger
- 12.30 Mittagspause
- 14.00 Björn von Einem
"beim Stricken des Strumpfes". Vom Einbruch tropischer Katastrophen in die Manufaktur metaphorischer Wohlhabenheit: Kleists Brief vom 16./18. November 1800 an Wilhelmine von Zenge
- 14.45 Bozena Anna Badura
Zwischen Autobiographie und Fiktion – Kleists Briefwechsel
- 15.30 Kaffeepause
- 16.00 Vincenz Pieper
Hermeneutische Bemerkungen zur Erforschung von Kleists Erzählungen
- 16.45 Jennifer Sréter
"Unauffindbar und doch zum Greifen nah". Die Kleist-Forschung auf den Spuren von Kleists 'geheimen' Plan für die Berliner Abendblätter
- 17.30 Abschlußdiskussion
- 18.00 gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung

Veranstaltungsort: Kleist-Museum, Faberstraße 6-7, 15230 Frankfurt (Oder)